

Protokoll der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2015

**Piratenpartei Deutschland
KV Frankfurt**

Inhaltsverzeichnis

1 Prüfungsrahmen.....	3
1.1 Prüfungszeitraum.....	3
1.2 Beteiligte Personen.....	3
2 Allgemeine Prüfungen.....	4
3 Prüfung der Barkassen.....	5
3.1 <<Barkasse 1>>.....	5
4 Prüfung der Bankkonten.....	6
4.1 <<Bankkonto 1>>.....	6
5 Prüfung der Buchhaltung.....	7
5.1 Finanzbuchhaltung.....	7
5.2 Personalbuchhaltung.....	8
6 Versicherungsverträge.....	9
7 Steuerrelevante Tatbestände.....	10
7.1 Spenden.....	10
7.2 Sonstige Steuerthemen.....	10
8 Arbeitgeberverpflichtungen.....	12
9 Fazit und Empfehlungen.....	13
10 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten.....	14
11 Prüfungserklärung.....	15

1 Prüfungsrahmen

1.1 Prüfungszeitraum

Es wurde der Buchungszeitraum 01.04.15 bis 31.12.15 geprüft.

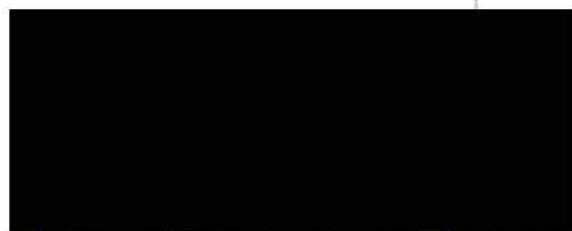
1.2 Beteiligte Personen

Die Prüfung wurde am 23.03.16

durch die Parteimitglieder

- Manfredo Mazzaro
- Markus M. May

durchgeführt. Für Auskünfte stand das Vorstandsmitglied Stefan Klatt zur Verfügung.



2 Allgemeine Prüfungen

Folgende Unterlagen liegen vollständig vor:

Prüfung	BG	Kommentar
Bilanz	Nein	→ erfolgt über LV
Summen und Saldenliste	Ja	
Kontenblätter	Nein	→ erfolgt über LV
Journal	Ja	
Kontenplan	Nein	→ erfolgt über LV
Buchungsbelege	Ja	Über Nachsch. wenn keine Belege Bsp. Miete
Bankkontenauszüge	Ja	

Prüfung	BG	Kommentar
Prüfungsfeststellungen und empfohlene Maßnahmen aus der vorherigen <u>2014</u> Kassenprüfung des Jahres <u>2009</u> liegen vor und werden zur Nachkontrolle herangezogen.	Ja	Es liegt kein Prüfbericht zur Aufgabe 62 u. zum 1.4.2015 vor.
Die Belegablage ist übersichtlich und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip gestaltet. siehe Kommentar	Ja	

3 Prüfung der Barkassen

Es werden 1 Barkasse geführt:

3.1 Barkasse

Die Kassenführung wurde in 2015 von Stefan Klatt verantwortet.

Die Kasse wird monatlich abgerechnet und je Aufwands- und Ertragskonto saldiert in die Finanzbuchhaltung übernommen. Eine Nummerierung der Einzelbelege erfolgt aufsteigend innerhalb des Kassenbuchs. Sie sind nachvollziehbar dem jeweiligen Kassenbericht beigefügt.

Prüfung	BG	Kommentar
Der Kassenbestand lt. Kassenbuchbeleg am 31.12.15 stimmt mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein.	Ja	Sta H Finanzbuchhaltung kassen buchhaltung
Barauszahlungen sind durch den Empfänger quittiert oder mit einer zweiten Unterschrift versehen.	Ja	Keine Barauszahlung im Prüfzeitraum. Barzahlungen nur gegen Quittung

4 Prüfung der Bankkonten

Es wurden 1 Bankkonto geführt.

4.1 Bankkonto

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.	Ja	
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	Ja	

5 Prüfung der Buchhaltung

5.1 Finanzbuchhaltung

Prüfung	BG	Kommentar
<<Schatzmeister, Buchhalter>> hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfaßt und dass keine weiteren Geldbestände und Schwebe posten vorhanden sind.	Ja	
Für alle Buchungen sind lt. Stichprobenprüfung Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen.	Ja	Keine Stichproben. Alles geprüft!
Die Verbuchung aller Belege eines Monats wurde vollständig überprüft.	Ja	
Bei Bilanzierung: Die Ansätze der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.		Entfällt
Bei Überschußrechnung: Sämtliche Einnahmen und Ausgaben wurden addiert. In der Addition des Vorjahresbestandes + Einnahmen/ oder – Ausgaben des Prüfzeitraums, ergab den ausgewiesenen Endbestand laut Kassenbuch, Auszug der Kreditinstitute etc.		Endf. fällt
Es wird eine aktuelle Inventarliste geführt, aus der die Bestände jeweils zum Jahresende ersichtlich sind.	Nein	
Bei größeren Ausgabenpositionen wurde geprüft, ob die zutreffende buchhalterische Zuordnung für den ideellen Bereich, für die Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb oder den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgt ist.	Nein	Nur eine Verwen- dungssart
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. (Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor.) Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der Buchhaltung offensichtlich eingehalten. Insbesondere der Grundsatz der Klarheit		Siehe Folg. siehe Seite

Prüfung	BG	Kommentar
und Übersichtlichkeit wurde beim vorliegenden Jahresabschluß beachtet.	Ja	nur Stichproben
Die Aufbewahrung der Buchhaltungsunterlagen erfolgt konform mit den gesetzlichen Fristen. siehe Kommentar		Nicht prüfbau stichproben in ordnung

5.2 Personalbuchhaltung

Die Personalbuchhaltung wurde im Prüfungszeitraum als Dienstleistungsservice beim <<Personaldienstleister>> erstellt. Die monatlichen Salden wurden je abgerechnetem Mitarbeiter manuell in die Finanzbuchhaltung übernommen.

Prüfung	BG	Kommentar
Die Jahresendsalden der Personalbuchhaltung stimmen für die refinanzierbaren Personalkonten (Kto. <<xya>> + <<xyb>>) mit den Kontenendbeständen in der Finanzbuchhaltung überein.		
Reisekostenabrechnungen wurden stichprobenartig auf zutreffende km-Pauschbeträge, Angaben zum Verpflegungsmehraufwand (Zeit, Abwesenheitsdauer) geprüft.	Ja	Komplett geprüft! Endstation 370 entspricht Routenplan zzgl. Umweg wg. Sperrung.
Die Rednerpauschale wird ausschließlich für „echte“ Redner angesetzt. siehe Kommentar		Gab es nicht
Die Ehrenamtspauschale wird gemäß der Parteisatzung gezahlt. siehe Kommentar		Gab es nicht

6 Versicherungsverträge

Prüfung	BG	Kommentar
Es besteht eine Haftpflichtversicherung. Deckungssummen für Sachschäden: <<Betrag>> Personenschäden: <<Betrag>> siehe Kommentar	Nein	
Für das parteieigene Gebäude <<Bezeichnung>> liegt eine Feuerversicherung vor. siehe Kommentar	Nein	Gibt es leider nicht!
Das Inventar ist versichert gegen: <ul style="list-style-type: none">• Feuer• Einbruchdiebstahl• Leitungswasserschäden• Elektronikschäden siehe Kommentar	Nein	
Der nachgewiesene Versicherungswert entspricht dem heutigen Neuwert.		

7 Steuerrelevante Tatbestände

7.1 Spenden

Prüfung	BG	Kommentar
Es wird ein Spendenbuch geführt, in dem alle Spenden fortlaufend nummeriert aufgeführt sind. siehe Kommentar	Ja	Spender in Buchhaltungsordner (gesondert)
Zu jeder Spende existiert eine Kopie der ausgestellten Zuwendungsbestätigungen.	Ja	
Auf der Zuwendungsbestätigung ist der Bezug zur Positionsnummer im Spendenbuch und/oder zum Buchungsbeleg in der Finanzbuchhaltung dokumentiert.	Nein	Der Spender hat bestätigt ist innerhalb des des Bezugstaktes
Die Zuwendungsbestätigungen orientieren sich an den Formularvorgaben des Bundesfinanzministeriums in der jeweils für den Prüfungszeitraum geltenden Version (www.bundesfinanzministerium.de)	Ja	wurde nicht geprüft, nach Augenschein ja
Erhaltene Spenden sind über separate Konten in der Gewinn- und Verlustrechnung nachweisbar.		Sind nicht über, aber weder separate Konten, noch Gr + V
Die Bewertung von Sachspenden erfolgte unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften. Die Wertangabe des Spenders wurde eingehend anhand von objektiven Unterlagen (z.B. Kaufbeleg) überprüft. Der Nachweis ist dem Doppel der Zuwendungsbestätigung beigefügt.		Konnte nicht geprüft werden, aber keine Sachspenden gab es im Prüfungszeitraum nicht.
Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungsquittungen belegt.	Ja	
Für zweckgebundene Spenden wurde der jeweilige Verwendungsnachweis (z.B. im Spendenbuch) dokumentiert.	Ja	

7.2 Sonstige Steuerthemen

Prüfung	BG	Kommentar	
Der letzte Körperschaftssteuerfreistellungsbescheid		siehe folgende Seite	

Prüfung	BG	Kommentar
wurde am 19.11.2005 für den Zeitraum 2001-2003 erteilt. Es bestehen demnach keine Beschränkungen bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen.		Trifft nicht zu.
Der Verein führte im Prüfungszeitraum Aktivitäten durch, die mit steuerlich relevanten Ein-nahmen verbunden waren. siehe Kommentar	Nein	Keine Einnahmen
Die steuerliche Behandlung von Vereinszeitschriften wurde geprüft. siehe Kommentar	Nein	
Die steuerliche Behandlung von Sponsoring wurde geprüft. siehe Kommentar	Nein	Kein Sponsoring
Die Entstehung steuerlicher Verpflichtungen wurde unter Berücksichtigung bestehender Freigrenzen und Freibeträge geprüft.	Nein	Entfällt
Fällige Steuern wurden ordnungsgemäß abgeführt.	Nein	Entfällt
Die Rücklagenbildung (einschließlich Kapitalstruktur) erfüllt die Anforderungen des § 58 Nr.6 und 7 AO.	Ja	Es gibt keine Rücklagen
Die 40 Euro-Grenze bei Aufmerksamkeiten/Präsenten gegenüber Mitgliedern und Mitarbeitern wurde beachtet.	Ja	Es gab keine Präsente.

8 Arbeitgeberverpflichtungen

Prüfung	BG	Kommentar
Der Verein kommt seiner gesetzlichen Versicherungspflicht zur Unfallversicherung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter nach.		
Zahlungen an Mitarbeiter wurden auf Lohnsteuer und Sozialversicherungspflicht überprüft.		
Bei Trainer- und Übungsleiter bestehen schriftliche Vereinbarungen, aus denen erkennbar ist, dass die Übungsleiter zusätzlich schriftlich bestätigt haben, dass zur Berücksichtigung des Übungsleiter-Freibetrags keine anderweitige Beschäftigung eingegangen wurde.		
Der letzte Prüfbericht zur Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung liegt vor.		
Der letzte Prüfbericht zur Betriebsprüfung durch das Finanzamt liegt vor.		
Die Abgaben an die Sozialversicherungsträger und das Finanzamt wurden ordnungsgemäß abgeführt.		

9 Fazit und Empfehlungen

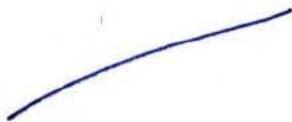
<<Festgestellte Mängel protokollieren>>

Keine Mängel feststellbar.

Das empfohlene und hier verwendete Formular zum Protokoll ist unzureichend und in Teilen zur Prüfung eines Parteikontos ungeeignet. Die Prüfer konnten nicht nachvollziehen, wofür "3G" steht und nutzen die Spalte für die Feststellung „Ja/Nein“. Es fehlt ein Unterschriftenfeld am Ende des Prüfbuchs



10 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten





11 Prüfungserklärung

Alle Unterlagen waren vollständig
und nachvollziehbar.

Die Unterlagen waren vorbildlich ge-
führt.

Die Kassenprüfer empfehlen die Ent-
lastung mit besonderem Dank.

Die Kassenprüfer:
Frankfurt, den 23.3.2016